

Ortsgespräch zum demografischen Wandel in den Ortschaften Deckbergen, Schaumburg und Westendorf

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



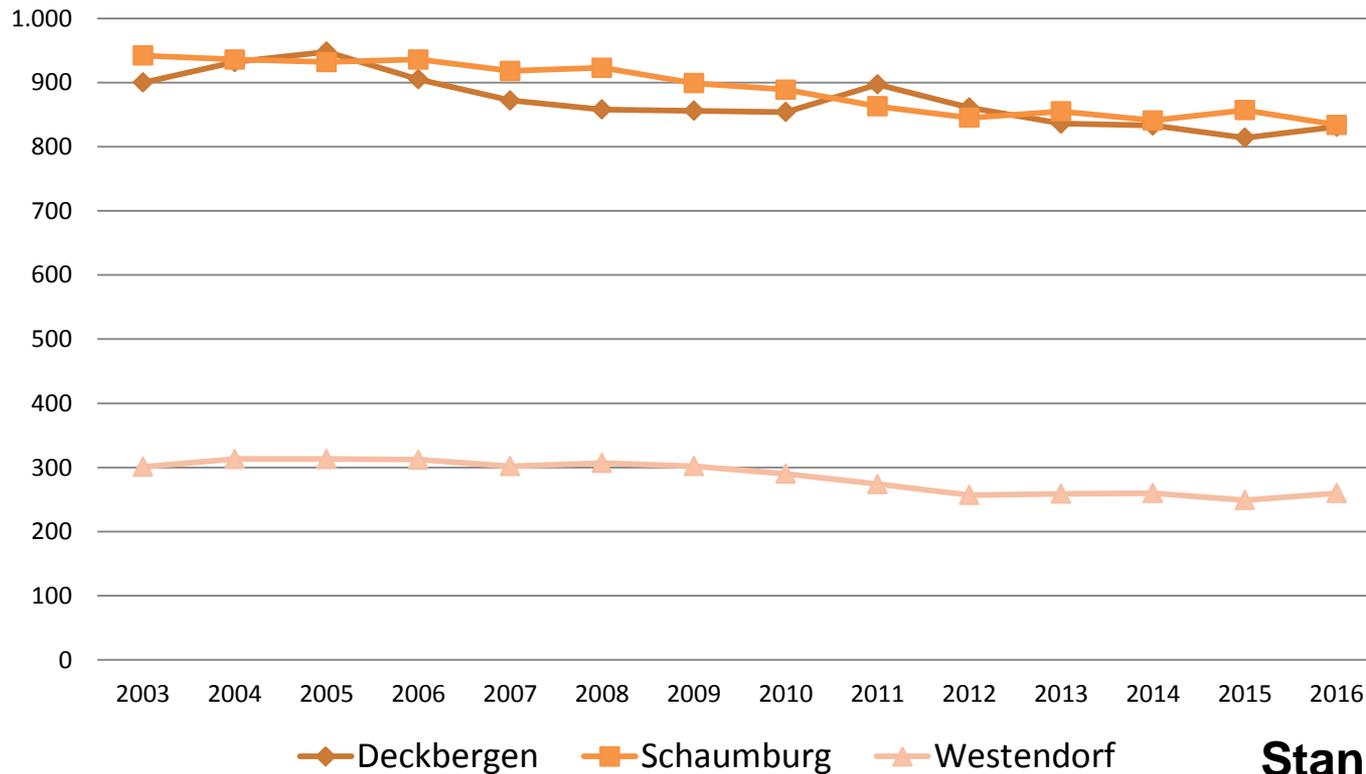
Rinteln
Stadt an der Weser

Ablauf des Ortsgesprächs

1. Demografische Entwicklungen vor Ort
2. Herausforderungen
 - mit Rückblick auf das erste Ortsgespräch
3. Ausblick und Ziele für die Ortsteile
4. Exkurs „Ehrenamtsbörse“

1. Demografische Entwicklung vor Ort

Einwohnerentwicklung seit 2003



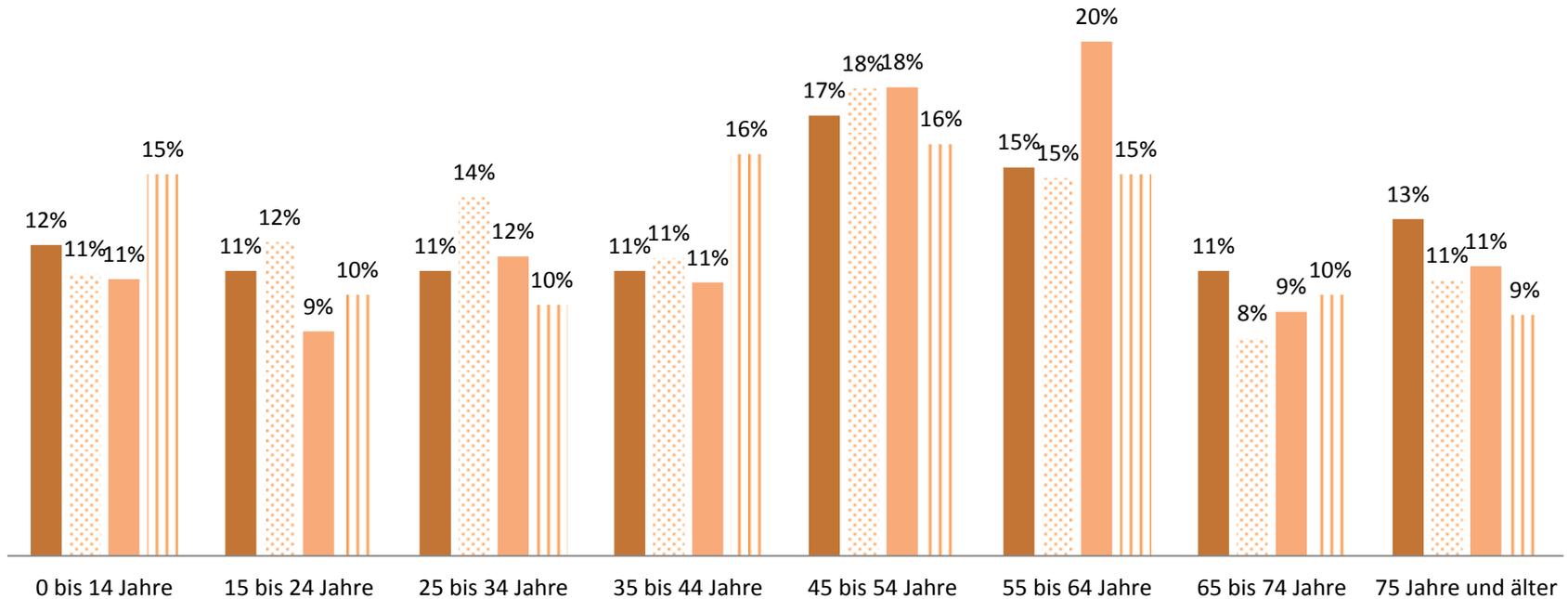
Stand am 31.12.2016

Deckbergen: 831
Schaumburg: 834
Westendorf: 260

1. Demografische Entwicklung vor Ort

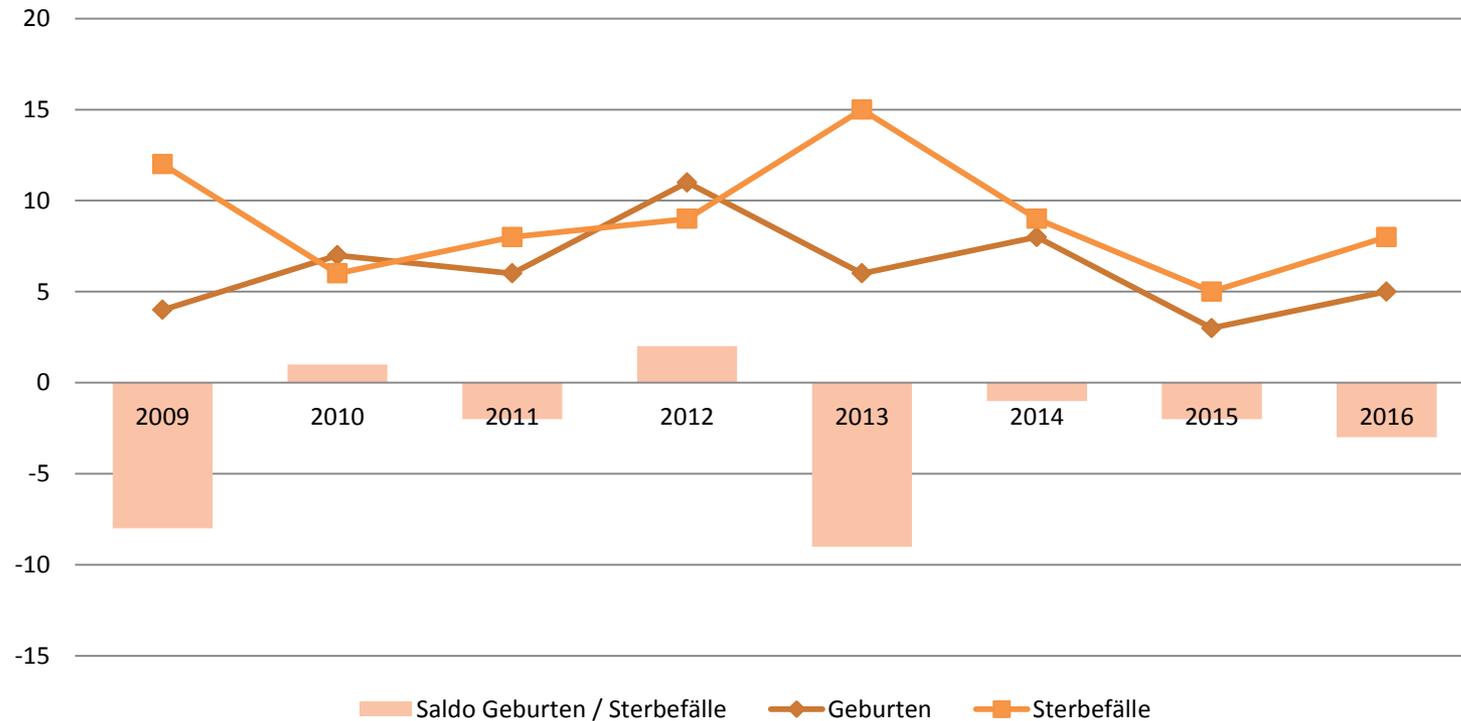
Altersgruppenverteilung am 31.12.2016

■ Stadt Rinteln ▨ Deckbergen ■ Schaumburg ▨ Westendorf



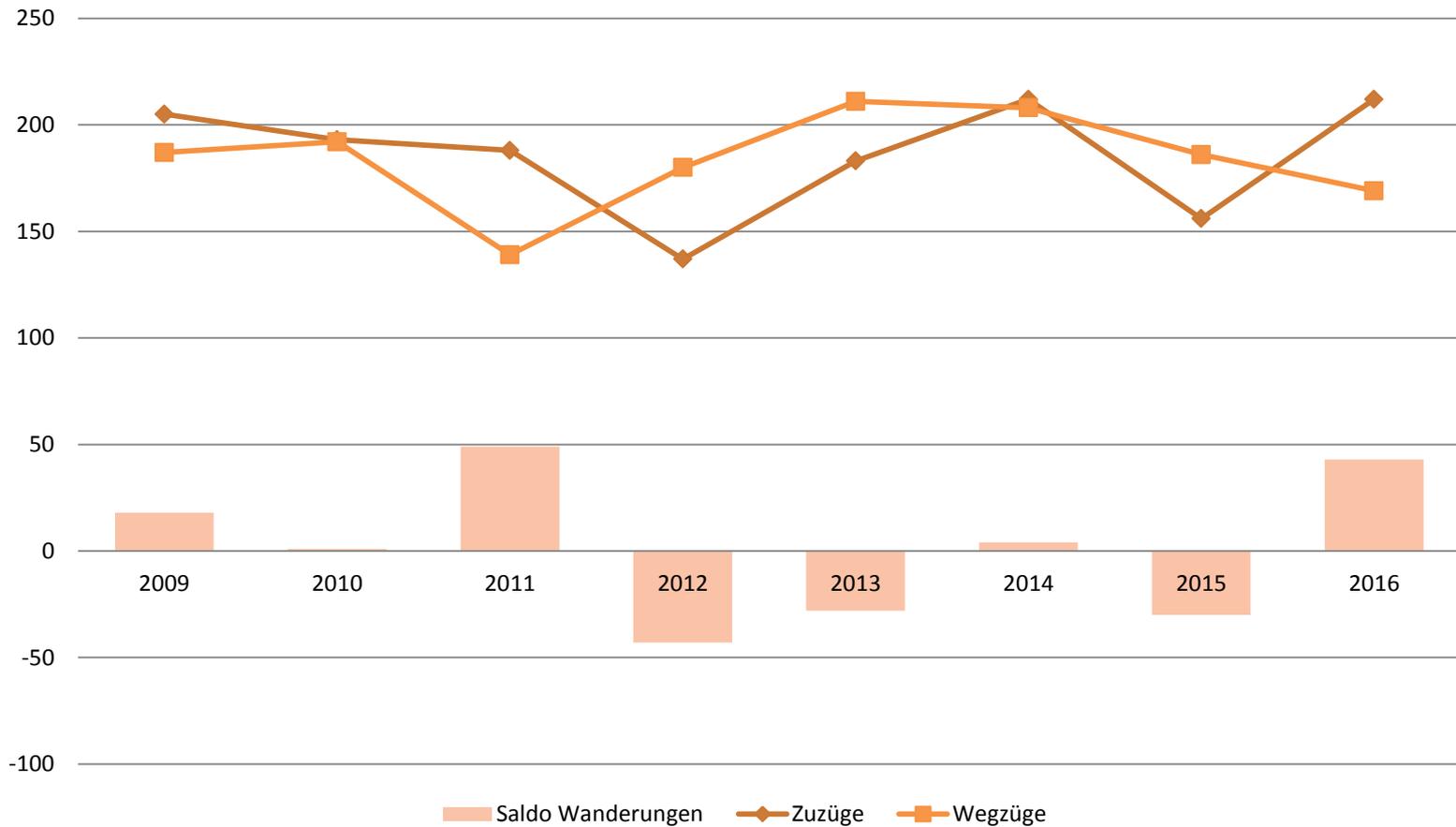
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Deckbergen



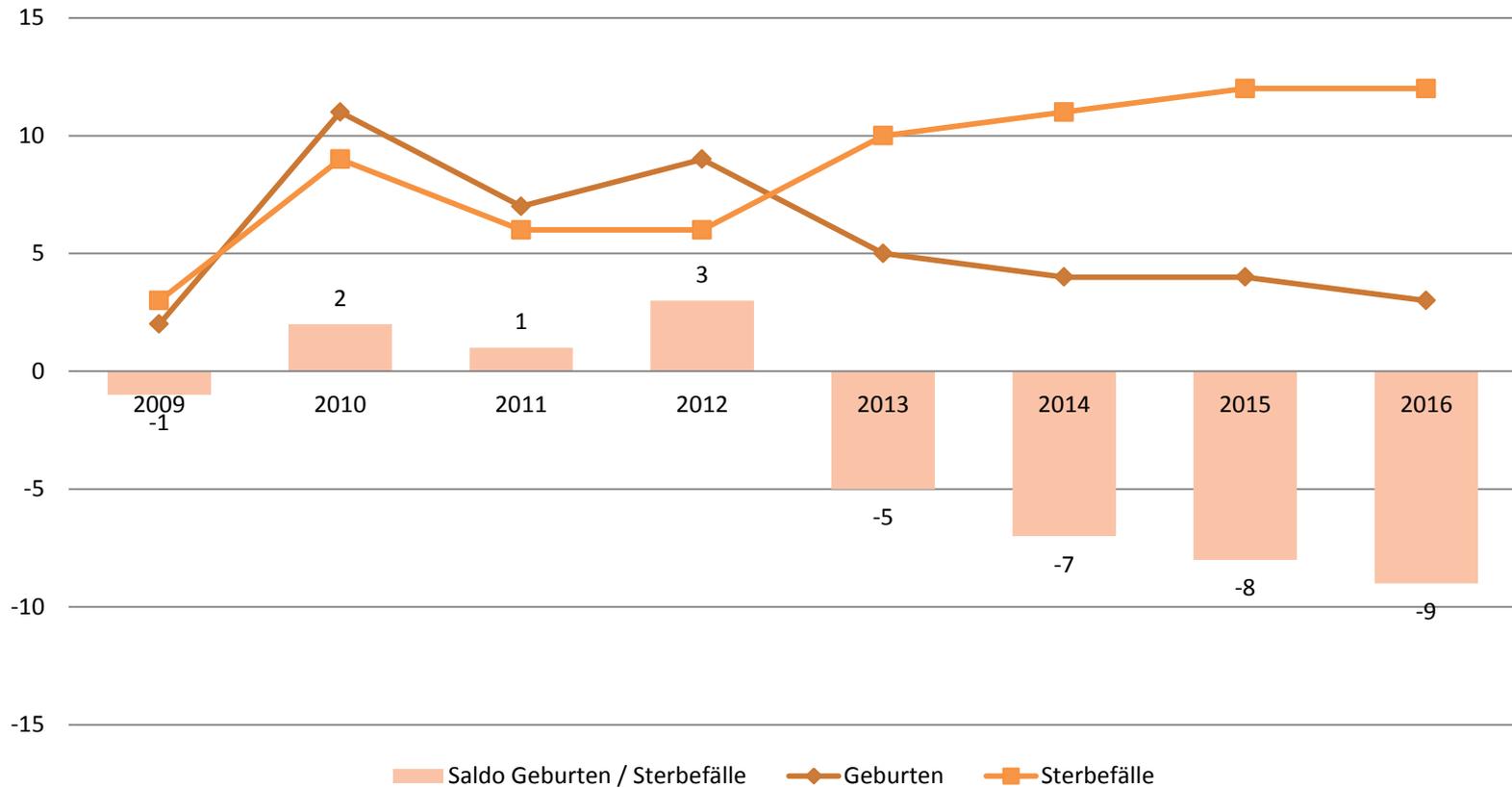
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Zu- und Wegzug in Deckbergen



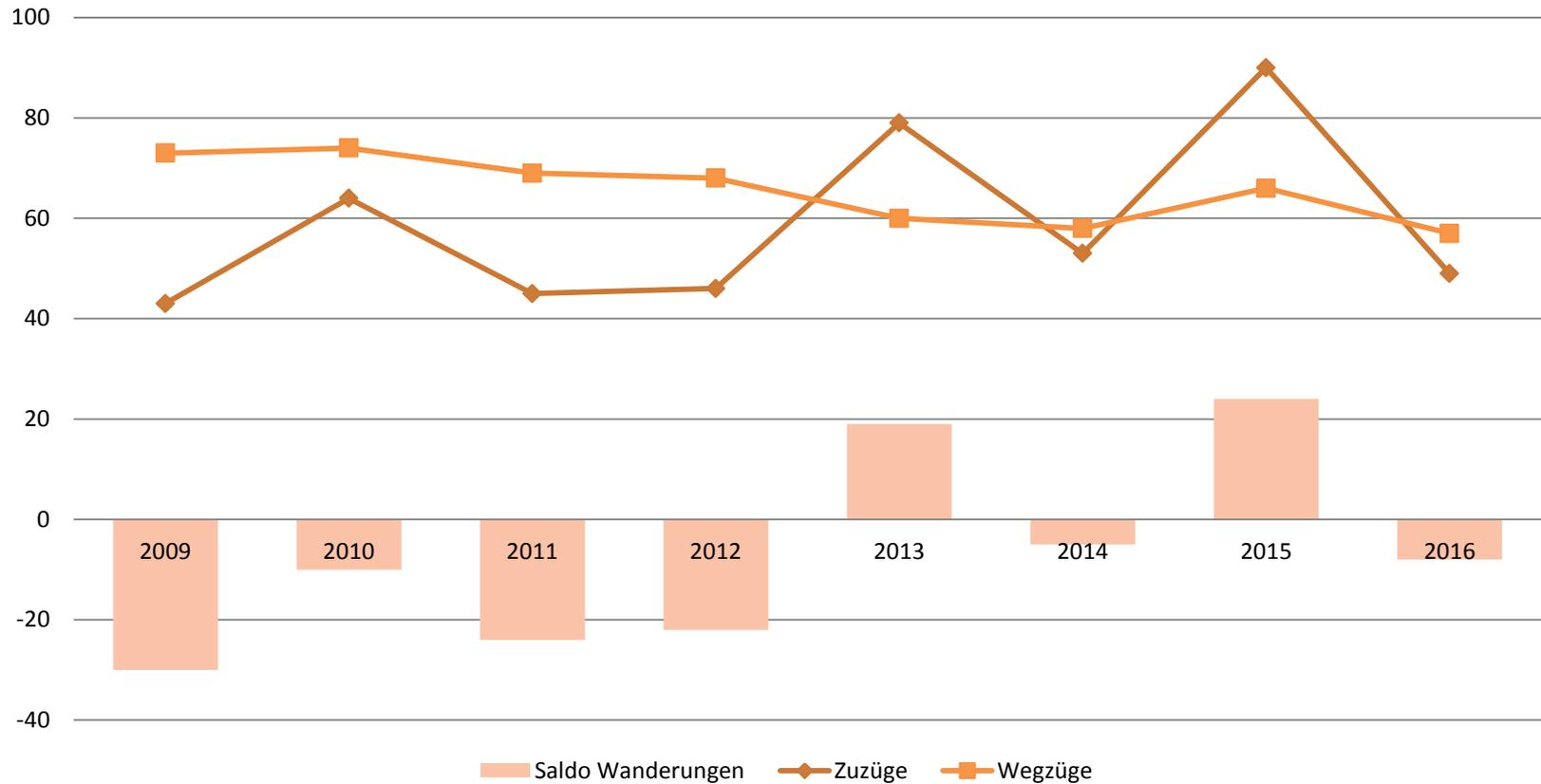
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Schaumburg



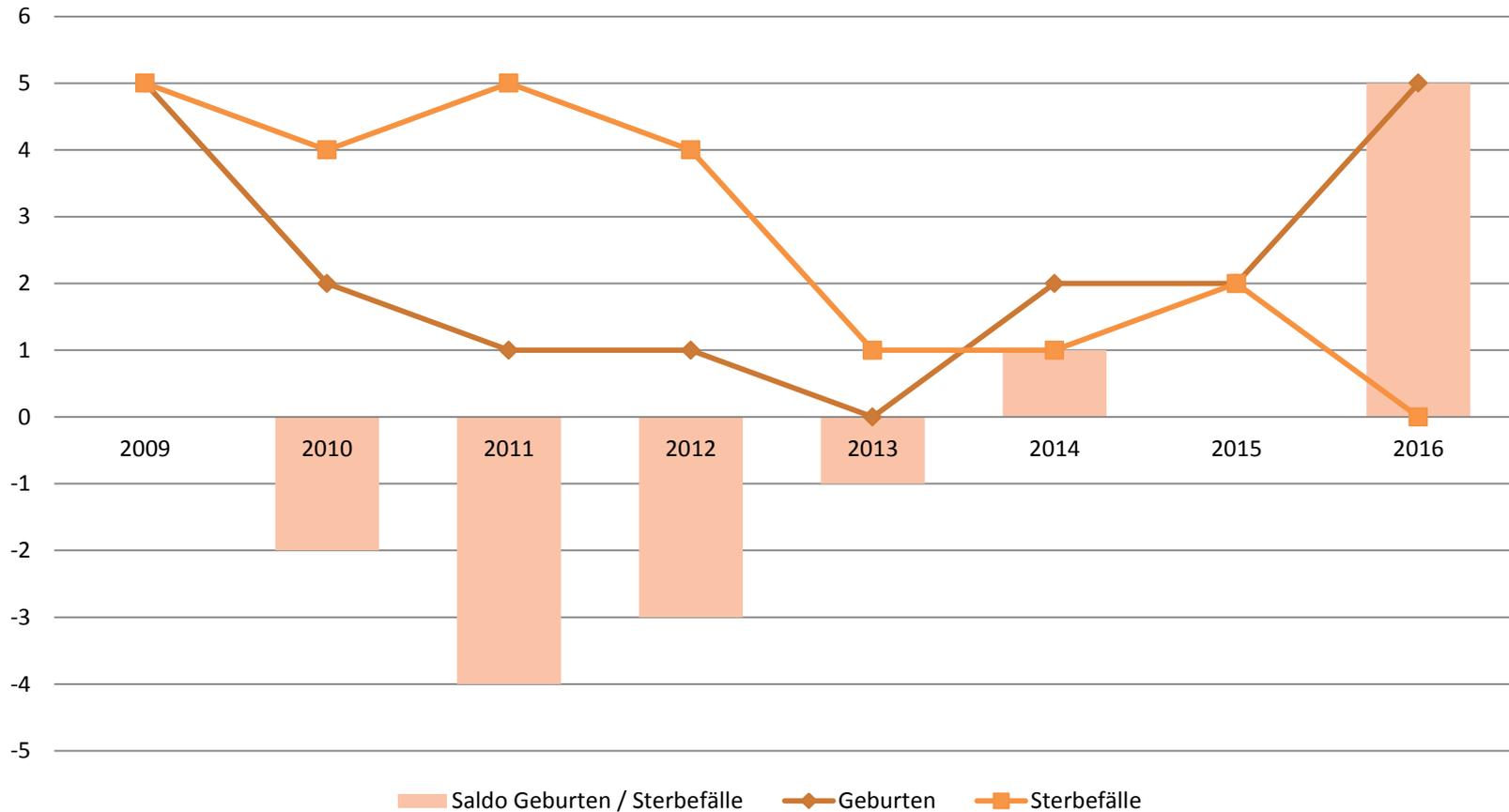
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Zu- und Wegzüge in Schaumburg



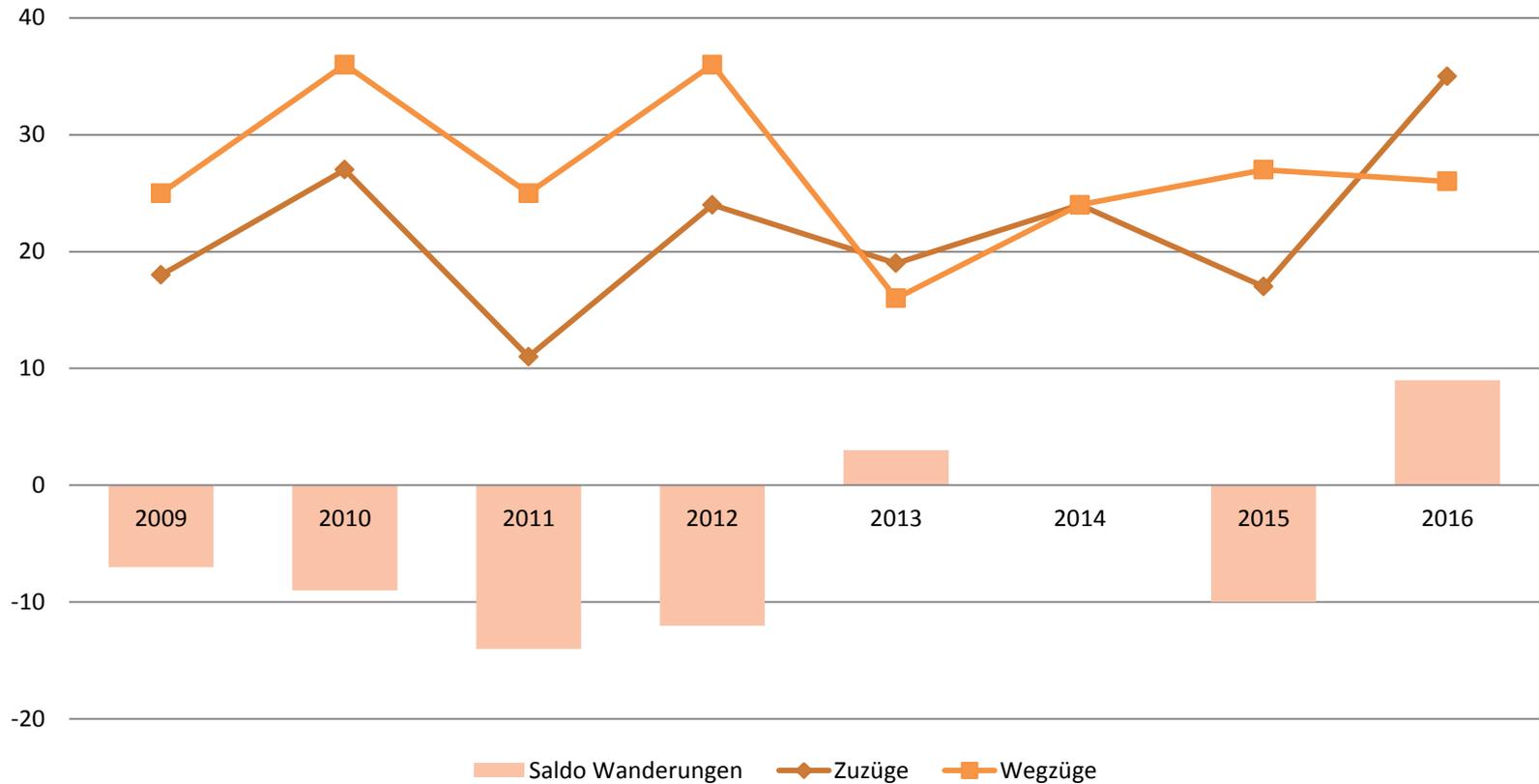
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Westendorf



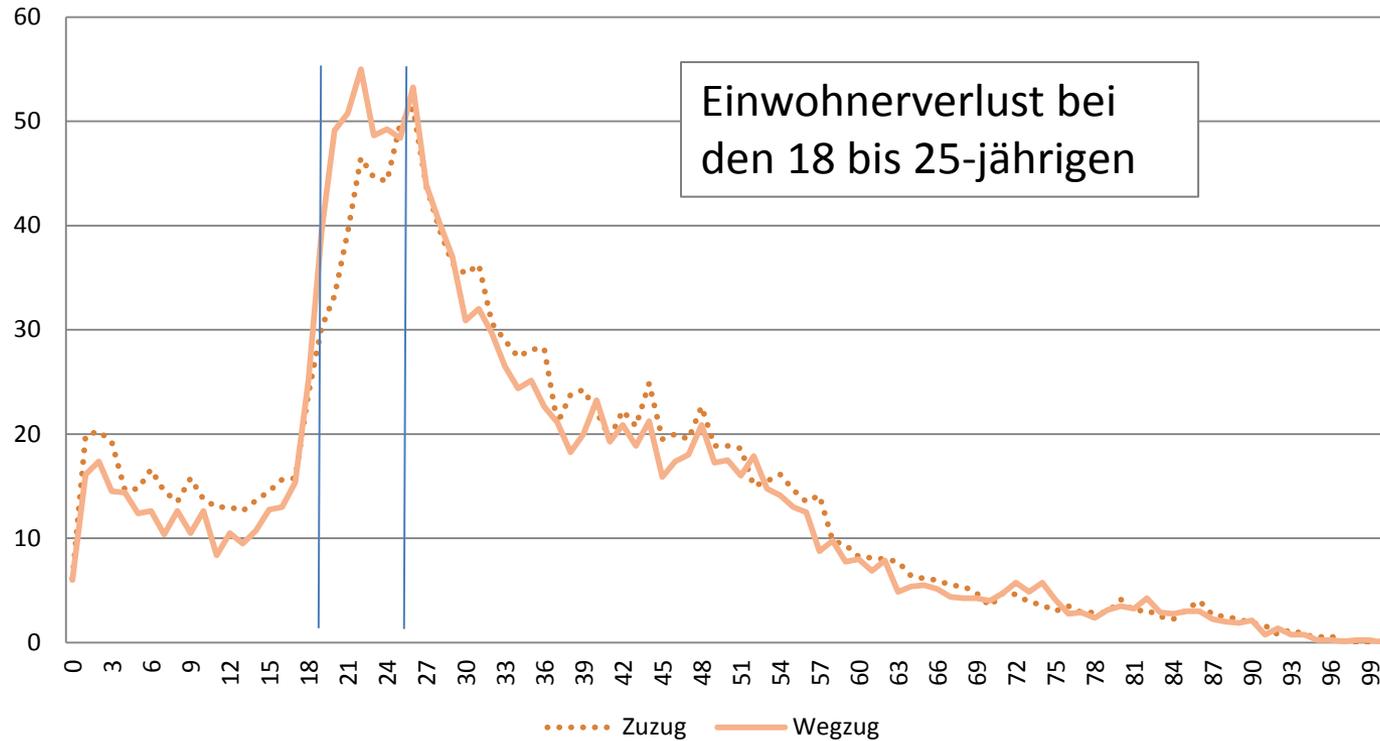
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Zu- und Abwanderung in Westendorf



1. Demografische Entwicklung vor Ort

Mittelwertvergleich Zu- und Wegzug nach Alter in der Stadt Rinteln



Fazit

älter

bunter

weniger

2. Herausforderungen dem Handlungskonzept „Die Stadt Rinteln im demografischen Wandel“ folgend

- Alt werden in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf
- Arbeiten in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf
- Gemeinschaft leben in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf
- Wohnen in Deckbergen, Schaumburg und Westendorf

2. Herausforderungen

- Rückblick auf das erste Ortsgespräch -

- Es haben sich Gruppen zu folgenden Themen / Maßnahmen gebildet...
 - Dorfgemeinschaft
 - Ortsteil-Marketing
 - Jugend
 - Musik und Kultur
 - Senioren

2. Herausforderungen – Austausch an Themen-Tischen –

- Was hat sich seit 2014 verändert?
- Welche Herausforderungen wurden bewältigt?
- Welche Herausforderungen bestehen noch immer?
- Welche neuen Herausforderungen gibt es?
- Welche (neuen) Ideen zum Umgang mit den Herausforderungen haben Sie?

2. Herausforderungen – Alt werden –

- Wichtiges Thema, auch für junge Menschen => Zukunft im Ort
- Wegzug nach Rinteln => was kann man dagegen tun? Was nimmt Einfluss?
 - Mobilität
 - Einkaufen
 - Busfahrzeiten zu wenig und unpassend (Schulzeiten)
 - fehlende Nachfrage nach Busfahrten (Leerfahrten)
 - Leben wo Arbeit ist
- Wohnraum an Alter anpassen
- Einschränkung durch Mobilität ist das Kernproblem

2. Herausforderungen – Alt werden –

- Altersgerechtes Bauen war früher kein Thema
- ⇒ Umbauaufwand / Kosten sind heute dadurch hoch
- Es gibt Zuschüsse für Umbau aber es fehlen die Informationen
- Ärztliche Versorgung wird zum Thema werden => noch gibt es einen Arzt in Deckbergen aber wie lange? => Mobilität zum Arzt
 - Facharzt: Wartezeiten sind zu hoch
- Einkaufen vor Ort nicht möglich
 - aber Frische Mobil und Hajener Bäcker gibt es

2. Herausforderungen – Arbeiten –

- Neue Arbeitsplätze auf dem „Land“
- Jugendabwanderung durch Studium, weil Pendeln mit Bus und Bahn unattraktiv ist
- nach dem Studium => bundesweite Bewerbungen / nur manche kommen zurück
 - Infrastruktur und Angebote in Rinteln nehmen Einfluss
 - berufliche Perspektive nehmen Einfluss
- Steigendes Angebot des dualen Studiums = Chance für Rinteln?!
- Insgesamt gibt es mehr Ausbildungsplätze für weniger Bewerber => größere Auswahl und Zukunftschance für die Jugend

2. Herausforderungen – Arbeiten –

- Präsentation der Unternehmen auf Messen, wie in Minden / OWL
- Betreuungszeiten in KiTa und Schule sind noch nicht überall zeitgemäß
- Sommer-Uni war eine wichtige Marke für Rinteln als Ausbildung/ Zukunfts-/ Arbeitsstandort => sollte wieder zurück geholt werden
- Bauliche Situation der KiTa in Deckbergen

2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- mangelnde Zahl an Teilnehmern bei Veranstaltungen
- wenige Personen die Veranstaltungen organisieren / tragen
- kaum noch Vereine seit 2014
- Multimedia Gesellschaft vs. Vereinsleben
- Sport & Feuerwehr hat noch Interessenten
- Behördliche Auflagen für Veranstaltungen, z.B. Schankerlaubnis, Genehmigung zum Würstchen grillen => VEREINFACHUNG!!!
 - Erleichterung durch die Stadtverwaltung möglich?
 - Gema für Flöten Kinder – muss das sein?
 - Liste zu den Auflagen für Veranstaltung => Ablaufplan zur Erleichterung

2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- (zu)viele Veranstaltungen?
- Orte können nichts gegen Rintelns Veranstaltungen stellen
 - Veranstaltungen wandern lassen / in Orte verlegen?
- DGH nutzen für z.B. Näh-Café => es muss betreut werden
- Winterspielplatz wie in Bad Eilsen => Kirche organisiert es dort
- LEADER Förderung nutzen? Andere Fördertöpfe?
- Vereinsleben nicht mehr gefragt?
- DGH und Angebote sind schon sehr lange Thema in den Orten => es findet sich aber keiner der es machen möchte.

2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- Motivation von Ehrenamtlichen durch Belohnung, z.B. Anrechnung von Rentenanteilen => Attraktivität Ehrenamt steigern
- Instrumente wie Ehrenamtskarte verstärkt bewerben
- Regelmäßigkeit ist wichtig bei Angeboten
- Zelt-Feier für Jugendliche?

2. Herausforderungen – Wohnen –

- Erhalt alter Gebäude => Umrüstung / Bezuschussen / Leerstand vermeiden
- Wohnraumangebot häufig ungeeignet für junge Familien
- fehlende Grundstücke für Neubau
- Verkehrsanbindung wichtig für attraktives Wohnen
- Internet Verbindung verbessern

- Wanderwege (z.B. Nr. 5) oft schlecht begehbar => in Arbeit
- sauber halten der Wege (Hunde Tüten anbieten)

2. Herausforderungen – freies Thema –

- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Organisationen, Akteuren im Ort schwer => wer ist Ansprechpartner etc.
- Netzwerken

3. Ausblick und Ziele

- verlängerte Öffnungszeiten KiTa Deckbergen
- Schule und KiTa stärken, weil wichtigster Faktor für junge Familien
- über bauliche Änderungen ist Verwaltung mit Kirche im Gespräch
- unbürokratisches Helfen der Stadt bei Veranstaltungen
- Auslagerung Veranstaltung in Ortsteile prüfen
- Dorf Haus zum **Dorfgemeinschafts**haus machen
- Gegen Vereinssterben für Dorfgemeinschaft

3. Ausblick und Ziele

- Nachbereitung Demografiebeauftragte (DG) -

1. Engagierte finden für neue Angebote im DGH
 - Ideen: Winterspielplatz; Näh-Café
2. Erleichterung der Veranstaltungsplanung durch Ablaufplan
 - Möglichkeiten werden durch Stadtverwaltung geprüft
3. Städtische Veranstaltungen in Ortsteile verlegen
 - Möglichkeiten werden durch Stadtverwaltung geprüft
4. Information zur KiTa Planung als Anlage beigefügt

4. Exkurs: Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke
Demografiebeauftragte
Stadt Rinteln



Rinteln
Stadt an der Weser

1. Erleichterung der Zusammenarbeit

- Vereinfachung für alle Vereine, da Ihre Adresse nur EINMAL zentral in unserer Verwaltung hinterlegt ist.
- Änderungen und Informationen stehen sofort jedem Amt zur Verfügung.
- Effektive Kommunikation, z.B. via E-Mail und Rundschreiben.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Der Hintergrund -

- Mit dem demografischen Wandel steigt die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements.
- Es engagieren sich weniger und meist ältere Menschen in den freiwilligen Organisationen, wie Sportvereine.
- Junge Menschen binden sich seltener langfristig, engagieren sich aber durchaus in Projekten.
- Die Ehrenamtsbörse wird z.B. Sportvereine dabei unterstützen, Engagierte für lang- und kurzfristige Unterstützung zu finden.
- Die Ehrenamtsbörse wird ehrenamtlich Interessierten die Möglichkeiten in der Stadt Rinteln aufzeigen und vermitteln.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die zukünftige Online-Börse -

- Ihre Angebote können auf Wunsch auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden. Dafür schicken Sie eine E-Mail an ehrenamtsboerse@rinteln.de.

Beispiele aus Wiesbaden

Aktuelle Top-Angebote:

- 1 Join! - Familienprojekt mit geflüchteten Familien und Familien aus dem Stadtteil [mehr](#)
- 2 RenovierungshelferInnen für das Repair Café on tour gesucht! [mehr](#)
- 3 WiPSO-net Netzwerk zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Wiesbaden sucht ehrenamtliches engagiertes Fachpersonal! [mehr](#)
- 4 Lehrkräfte für Projekt Angekommen gesucht! [mehr](#)
- 5 Rollender Kiosk [mehr](#)

Zielgruppe	<input type="text" value="Jugendliche"/>
Kenntnisse	<input type="text" value="Sport / Gymnastik"/>
Suche	<input type="text"/>
<input type="button" value="Suchen"/>	

Folgende 93 Angebote wurden gefunden:

- 01. Ehrenamtliche Mitarbeit in einer Hessischen ...** ★★
Das American Arms Hotel hat momentan um die 550 Flüchtlinge (inkl. der Flüchtlinge, die aus dem Simeonshaus übersiedelt sind) und bietet viele Möglichkeiten, sich zu engagieren.In ... [mehr...](#)
- 02. Jugendbetreuung im Fußballverein** ★★
Unsere junge Jugendabteilung (3 Jahre) hat inzwischen ihre Akteure in den knapp 75 Kindern und Jugendlichen gefunden. Um die angestrebte Struktur erhalten zu können, benötigen wir Hilfe i... [mehr...](#)
- 03. STREET SOCCER TRAINING** ★★
Ab Freitag den 03.06.2016 werden wir ein weiteres sportives Jugendangebot starten. Auf dem Bolzplatz am Wallufer Platz wird freitags nachmittags von 16:30 bis 18:30 Uhr ein offenes Fußballtraining... [mehr...](#)
- 04. Handball - Trainer/in bzw. Betreuer/in gesucht!** ★★
Für unsere Jugendmannschaften suchen wir derzeit eine/n TrainerIn/ BetreuerIn, die Lust und Spaß daran haben mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Zu den Aufgaben gehören: die Leitung u... [mehr...](#)

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die ehrenamtlich Interessierten -

- Beratung und Vermittlung von ehrenamtlich Interessierten durch die Mitarbeiterinnen der Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln.
- Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlich Interessierten die bei verschiedenen Aktionen und Projekten unterstützen können, z.B. Fahrdienste zu Sportveranstaltungen oder Unterstützung bei der Vorbereitung.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Weitere Vorteile -

- Weitergabe von Informationen durch Stadt Rinteln, z.B. über Fortbildungen, Wettbewerbe, Förderprogramme etc.
- Netzwerktreffen für freiwilligen Organisationen
- Organisation von Fortbildungsangeboten, z.B. zu organisationsübergreifenden Themen

Weitere Informationen unter
<https://www.rinteln.de/ehrenamtsboerse/>

Ansprechpartnerinnen bei der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke (Demografiebeauftragte) und

Sina Zipfel (ehrenamtliche Mitarbeiterin)

Klosterstraße 19, 31737 Rinteln

Tel. 05751- 403-118

Fax: 05751- 403-235

E-Mail: ehrenamtsboerse@rinteln.de

Informationen und Angebote

- **Neue Koordinatorin 50+ im Familienzentrum der Stadt Rinteln**
- **Netzwerk Demenz**
- **Lieferservice in der Stadt Rinteln – Anbieter des täglichen Bedarfs**
- **Angebote des Senioren- und Pflegestützpunkt**
 - Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe
 - Beratung zur ambulanten und stationären Pflege
 - Wohnberatung
- **Mobilitätsangebote neben dem Linienbus**
 - 50:50 Taxi für Jugendliche
 - Senioren Taxi
 - AST Taxi

Informationen und Angebote

- **Senioren- und Behindertenbeirat**

Broschüre: „Lebensfreude pur – in und um Rinteln“

- **Aktuelle Wettbewerbe und Fördermittel Dritter**

<https://www.rinteln.de/wettbewerbe-f-rdermittel/>

- **WohnInitiative Rinteln e.V. (Mehrgenerationen wohnen)**

<https://www.wohninitiativerinteln.de/>

- **Senioren WG am Bären**

<http://www.rinteln-tagespflege.de/index.php>

- **Generationenplatz am Kapellenwall „Bewegung & Begegnung“**

- **Vermittlung von Flüchtlingen in Sprachkurse und Arbeit**

Ansprechpartner Agentur für Arbeit in Rinteln und Stadthagen

Vielen Dank für das Ortsgespräch!

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



Rinteln
Stadt an der Weser